



SCHWARZ UND KRUMM

Abnormes Moorteufelchen



FOTOS: B. WINSMANN-STEINS, JOHANN PRIEGE

Nur selten trat der zweijährige Abnorme bei gutem Licht aus, aber nach einigen Ansätzen gelang es doch, ihn auf seine rabenscharze Decke zu legen

Als im vergangenen Jahr in einem niedersächsischen Revier am Rande des Teufelsmoores ein schwarzer Jährlingsbock mit einem Rosenstock-Bruch bestätigt wurde, überlegten die Jäger, was zu tun sei. Schnell waren sie sich einig: „Lasst uns abwarten, was er im nächsten Jahr für ein Gehörn schiebt.“

Im Frühjahr dieses Jahres folgte dann die Überraschung. „Er hat zwar nicht hoch auf“, hieß es, „aber sein Gehörn ist

krumm und schief. Ein derart abnormer Bock wurde hier noch nicht erlegt.“ Auffällig war, dass der Schwarze sich trotz seiner Jugend extrem ungestet und heimlich verhielt. Er hatte keinen festen Einstand und tauchte mal hier, mal dort, meistens in Gesellschaft eines Schmalrehs im Revierteil „Spielberg“ auf.

WILD UND HUND-Fotograf Burkhardt Winsmann-Steins reizte es, den Abnormen auf die Platte zu bannen. Doch

Dauerregen und Störungen durch einen jagdfeindlich eingestellten Bauern machten es dem Fotografen schwer, gute Bilder aufnehmen zu können.

Auch der erfahrene Jagdgast, der den Bock erlegen sollte, hatte seine Mühe, ihn in dem weitläufigen Wiesengelände zu bekommen.

Aber am Ende klappte es doch, und die Jäger freuten sich darüber, dass sie die Entwicklung des Bocks abgewartet hatten. Rolf Kröger

Dieser Keiler kam nach einem Verkehrsunfall zur Strecke. Aus dem Wurf klaffte ein Loch, verursacht wahrscheinlich von einem Streifschuss. Die Verletzung musste schon älter sein, denn die Wunde war bereits gut verheilt. Wenn man den Wurf von der Seite betrachtet, sieht man deutlich die Delle, die das Geschoss hinterlassen hat. Der Keiler war stark abgekommen, brachte nur noch 76 Kilogramm auf die Waage. Seine Waffen waren allerdings normal gewachsen

TEXT UND FOTOS: DR. THOMAS SCHWARZ

